

## Zeitrechnung:

- V**on Erschaffung der Welt das 5724ste Jahr.  
 Von der Geburt Jesu Christi 1775.  
 Vom ersten christlichen Kaiser Constantin dem Grossen 1464.  
 Von Erneuerung des im Jahr 476 untergegangenen abendländischen Reichs durch Carl den Grossen 975.  
 Von Regierung des H. R. Reichs durch das Erzherzogliche Haus Oesterreich 336.  
 Von Heinrich dem Kinde, geb. Herzog von Brabant, als Stammvater der Durchlaucht. Herren Landgrafen von Hessen 528.  
 Vom Anfange der Kirchenreformation 258.  
 Von Stiftung der Universität zu Marburg 248, der zu Gießen 168, und der zu Kinteln 154.  
 Vom Anfange der letzten Bestungswerker der Residenzstadt Cassel 223.  
 Von gegenwärtiger Niederreißung derselben zur Berggröfferung und Verschönerung Cassels 8.  
 Von Anlegung der Oberneustadt Cassel, durch des Herrn Landgrafen Carls H. D. glormwürdigsten Andenkens 87.  
 Von Anlegung der beyden Messen auf derselbigem 12.  
 Von der angefangenen Erbauung des Carlsberges durch des Hrn. Landgr. Carls H. D. glorm. And. 79.  
 Vom Entfatz der Besetzung Rheinfels durch Höchstbief, gl. And. 83.  
 Von Stiftung des Collegii Carolini durch Höchstbiefelben 65.  
 Von Regierung des jetztlebenden Römischen Kaisers Joseph des Zwenten Majestät 11.  
 Von Regierung F. H. D. Herrn Landgrafen Friedrichs des Zwenten von Hessen-Cassel 15.  
 Von Regierung F. H. D. Herrn Landgrafen Ludwigs des Neunten von Hessen-Darmstadt 7.

### Jahrskennzeichen.

### Osternachricht.

Neu Greg.		Alt. Julian.	Weil der erste Vollmond nach dem
9	Göldene Zahl	9	Frühlings - Anfang auf den 15ten
20	Sonnen-Zirkel	20	April einfällt: so muß das Osterfest
A.	Sonntags-Buchstabe	D.	den nächsten Sonntag darauf, das ist
28	Epacten	9	den 16ten April gefeiert werden. Die
8	Römer Zinszahl	8	Julianischen Ostern hingegen fallen
9 Wochen,	(zwischen Weihn.)	8Woch.	8 Tage weiter, das ist den 12ten
2 Tage.	(und Fastnacht)	5 Tage.	April alten Calenders.

## Die vier Jahreszeiten.

Der Winter nahm im vorigen Jahr den 21. Decemb. Nachmittags um 3 Uhr 32 Min. seinen Anfang; Die Bitterung dieser Jahreszeit ist feucht, und bringet viel Schnee; nachgehends aber ziemlich kalt.

Der Frühling fängt an den 21. März, Nachmittags um 7 Uhr 10 Min. ist anfangs naß und kalt, nachmals etwas leidlicher; am Ende aber wiederum unluftig und feucht.

Der Sommer tritt ein den 21. Junii, Nachmittags um 3 Uhr 54 Min. derselbe wird zuerst ziemlich feucht, in der Mitte lieblich, gegen das Ende aber sehr trocken seyn.

Der Herbst tritt ein den 23. September um 7 Uhr 36 Min. Nachmittags. In der ersten Hälfte haben wir gelundes und mäßiges Wetter zu erwarten; die andere Hälfte aber möchte wohl sehr unbeständig und frostig seyn.

## Die Finsternisse.

Es werden in diesem Jahre vier Finsternisse, nemlich zwey an der Sonne und zwey an dem Monde seyn, von welchen aber nur die eine Sonnenfinsterniß am Ende derselben zum theil von uns wird gesehen werden können. Die erste Sonnenfinsterniß ist den 1. März Abends nach 10 Uhr, weil aber alsdann die Sonne bereits lange untergegangen: so ist uns selbige unsichtbar.

Die zweite Sonnenfinsterniß ist den 26. Aug. Morgens vor Aufgang der Sonne; wir können also den Anfang derselben nicht beobachten, sondern nachdem die Sonne etwas verfinstert aufgegangen seyn wird, so wird sich diese Finsterniß nach und nach endigen.

Die erste Mondsfinsterniß erfolgt den 15. Febr. Nachmittags gegen 3 Uhr, weil aber sodann die Sonne noch hoch über unserm Horizont stehet, und der Mond bey uns noch nicht aufgegangen ist; so werden wir diese Mondsfinsterniß nicht zu Gesichte bekommen.

Die zweite Mondsfinsterniß entstehet den 11. August Morgens um 8 Uhr; da der Mond schon lange unsern Gesichtskreis verlassen hat und bereits untergegangen ist, so können wir auch diese Finsterniß nicht zu sehen bekommen.

## Messen:

Die Leipziger, den 1. Januar, den 7. May, den 1. Octob.  
Die Frankfurter am Mayn, den 18. April, und den 10. Septemb.  
Die Braunschweiger, den 6. Febr. und den 14. August.  
Die Casselische Oberneustädter, den 27. März und den 21. August.



Wochens